

**Sektionen** Die Sektion Basel-Stadt ging auf Reisen. Ein Ausflug, der noch lange nachhallt. Gemeinsam wird ein neues Kapitel «Verbandskultur» aufgeschlagen.

# Vier Tage Enkhuizen – Jubiläumsreise auf See und Schienen

Text: Luigi Troiani | Foto: Sektion Basel-Stadt

Anlässlich des 80. Verbandsjubiläums schlug Vizepräsident Michel Aeschlimann den Mitgliedern der Sektion Basel-Stadt eine besondere Reise vor: Vom 12. bis 15. Juni sollte es ins nordholländische Enkhuizen gehen. Geplant war ein viertägiges Abenteuer unter Gleichgesinnten, das am Flughafen Basel Mulhouse startete, wo der Trupp am Donnerstag gegen 13 Uhr mit German Airways KL 1946 in Richtung Amsterdam aufbrach. Am Schiphol Airport angekommen, rollte der Autobus die Reisenden ins gemütliche Hafentädtchen Enkhuizen.



Das Jubiläumsprojekt in Enkhuizen: Vier Tage für Zusammenhalt und Verbandszukunft.

## Mittendrin: Enkhuizen – die Heringsstadt

Nach dem Check-in im Hafenhôtel «Port van Cleve» begann der erste Reisetag in gemütlicher Runde beim Abendessen. Enkhuizen präsentierte sich als mittelalterliche Perle am IJsselmeer – mit Festungsmauer, Kanälen und einer reichen Geschichte. Die Gruppe tauchte ein in zahllose Denkmäler, schlenderte durch malerische Gassen und genoss das maritime Flair, das hier so greifbar ist.

## Historische Segelrouten und Dampfbahnromantik

Der Freitag stand ganz im Zeichen von Schiff und Dampf: Im Hotel startete der Tag mit Frühstück, dann ging es zum Schiffsanlegeplatz, wo die MS Friesland die Reise nach Medenblik aufnahm. Nach einem kurzen Lunch ging es mit einem Dampfzug durch das Flachland nach Hoorn – eine Erinnerungsreise durch die Zeit, als Handelsschiffe Java ansteuerten und Kap Hoorn seinen rauen Namen erhielt. Die Rückkehr nach Enkhuizen führte die Gäste zum Apéro und Abendessen. Ein freies

Abendprogramm liess Raum für spontane Entdeckungen.

## Zuiderzeemuseum: Vergangenheit zum Anfassen

Der Samstag widmete sich dem Zuiderzeemuseum, einem Freilichtmuseum, welches das Leben am ehemaligen Zuiderzee wiederaufleben lässt. Hören, sehen, fühlen, schmecken und riechen – so wird Geschichte sinnlich erfahrbar. Das Zuiderzeedorf mit seinen historischen Gebäuden und das Schatzhaus mit seinen thematischen Ausstellungen machen die Geschichte sichtbar. Nach dem Museumsbesuch blieb Zeit, Enkhuizen auf eigene Faust zu erkun-

den. Der Tag fand seinen krönenden Abschluss im Abendessen im Hafenrestaurant «Ankertje».

## Rundum zufrieden

Der letzte Tag begann entspannt mit Frühstück und einer kurzen Bike-Tour oder einem entspannten Spaziergang durch das beschauliche Enkhuizen. Dann hiess es, Abschied nehmen: Die Busfahrt zum Flughafen Schiphol führte zurück in Richtung Ausgangspunkt, wo die Verbandsreise um 19 Uhr offiziell ihren Abschluss fand – mit Blick auf neue gemeinsame Geschichten und das Versprechen, diese Reise zu einem weiteren Kapitel der Verbandskultur werden zu lassen.

» Ich danke allen Mitgliedern für das Vertrauen, welches sie mir bei der Organisation dieser Reise entgegengebracht haben. Meine Idee war, im Jubiläumsjahr unserer Sektion etwas Besonderes zu organisieren. Ich kenne die Stadt Enkhuizen sehr gut und wollte etwas von meiner Freude weitergeben. Diese vier Tage stehen für Zusammenhalt und eine gemeinsame Verbandszukunft.

Michael Aeschlimann, Vizepräsident Sektion Basel-Stadt